



*Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede den Menschen auf Erden.*

(Lk 2,14 Primizspruch)

Monsignore Prof. Dr. Peter Webhofer

Domkapellmeister i. R.

* 26.03.1932 † 14.09.2016

Nach kurzer schwerer Krankheit, überraschend für ihn und für uns alle, ist
Monsignore Prof. Dr. Peter Webhofer zu seinem Schöpfer heimgekehrt.

Das musikalische Interesse und Talent des mit seiner Heimatgemeinde zeitlebens sehr verbundenen Tristachers wurde bereits im Paulinum in Schwaz entdeckt. Am 29. Juni 1957 empfing er die Priesterweihe. Nach dreijähriger Kooperatorentätigkeit in Steinach wurde er zu einem kirchenmusikalischen Studium am Päpstlichen Institut für Kirchenmusik nach Rom entsandt und bei Gründung der Diözese Innsbruck zum ersten Domkapellmeister und zusätzlich auch zum Kirchenmusikreferenten ernannt. Weitere Aufgaben schlossen sich an. 1972 erkrankte er durch eine Gehirnblutung, aufgetreten während einer Orchestermesse, schwer. Er fand mühsam bei bleibender halbseitiger Lähmung die Sprache wieder, schuf mit seiner wissenschaftlich akribischen Auseinandersetzung mit dem Werk des spanischen Barockmusikers Giovanni Felice Sances ein beachtliches Lebenswerk, pflegte mit der Gründung der Cappella Oenipontana im Jahre 1979 die Aufführung alter Musik und arbeitete über drei Jahrzehnte am Diözesangericht, anfänglich als Ehebandverteidiger und anschließend als Diözesanrichter, bis zum Jahre 2014. Mit seinem treu über die ganzen Jahre versehenen priesterlichen Dienst bei der Feier der Hl. Messe im Dom St. Jakob ist er vielen ans Herz gewachsen, nicht zuletzt durch seine große Dankbarkeit.

In Würdigung seiner Verdienste hat er das Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse und das Verdienstkreuz des Landes Tirol erhalten. Die Stadt Innsbruck ehrte ihn durch die Verleihung des Ehrenzeichens für Kunst und Kultur, und er ist Träger des Ehrenringes der Gemeinde Tristach. Kirchlich wurde sein Einsatz mit der Ernennung zum Monsignore gewürdigt.

Wir nehmen von ihm Abschied bei der Begräbnismesse im Dom St. Jakob am Samstag, dem 24. September 2016, um 11 Uhr. Anschließend erfolgt die Beisetzung in der Krypta des Domes. Den Rosenkranz beten wir für ihn am Freitag, dem 23. September 2016, um 18 Uhr im Dom St. Jakob.

In Tristach wird für ihn am Freitag, dem 23. September 2016, um 19.30 Uhr ein Rosenkranz gebetet. Am Sonntag, dem 2. Oktober 2016, um 8.45 Uhr wird die Hl. Messe im Gedenken an ihn gefeiert.

Gott vergelte seinem treuen Diener alles Gute.

Schwester **Anna**
im Namen aller Verwandten

Für die Dompfarre St. Jakob und das Dekanat Innsbruck
Propst Florian Huber

Für die Pfarre Tristach und das Dekanat Lienz
Dekan Bernhard Kranebitter

Marialuise Thüringer

Für die Diözese Innsbruck
Diözesanadministrator Jakob Bürgler

Für die Gemeinde Tristach
Bürgermeister Markus Einbauer